

1/SN-175/ME

BUNDESMINISTERIUM

FÜR

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Wien, am 29. Juni 1992

DVR: 0000060

2355.101/9-I.8.a/92

EWR-Rechtsanpassungsgesetz
Entwurf

Beilage (25-fach)

Schritt GESETZENTWURF	
Zl. <u>57</u>	-GE/19 <u>12</u>
Datum:	2. JULI 1992
Verteilt	<u>10. Juli 1992</u> <i>li</i>

An das

Dr. V. V. V.

Präsidium des Nationalrates

W i e n

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beehrt sich, anbei 25 Exemplare seiner Stellungnahme i.G. zu übermitteln.

Für den Bundesminister:

ZEILEISSEN m.p.

F.d.R.d.A.: *Hufj*

BUNDESMINISTERIUM**FÜR****AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

Wien, am 29. Juni 1992

DVR: 0000060

2355.101/9-I.8.a/92

EWR-Rechtsanpassungsgesetz
EntwurfZu do. Zl. 15.715/73-Pr.7/92
vom 27. Mai 1992

An das

Bundesministerium für
wirtschaftliche AngelegenheitenW i e n

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten/
Völkerrechtsbüro beehrt sich, zum vorliegenden Entwurf des im
Betreff genannten Bundesgesetzes (EWR-Rechtsanpassungsgesetz)
dahingehend Stellung zu nehmen, daß die folgenden in den
Abschnitten III (Elektrizitätswirtschaftsgesetz) und IV
(Wirtschaftstrehänder-Berufsordnung) wiederholt gebrauchten
Wendungen wie angegeben zu ersetzen sind:

die Wendung "Staatsangehörige von EWR-Vertragsparteien"
durch "Staatsangehörige einer Vertragspartei des Abkommens über
den Europäischen Wirtschaftsraum" und

die Wendungen "EWR-Vertragsstaat" sowie
"EWR-Vertragspartei" durch "Vertragspartei des Abkommens über
den Europäischen Wirtschaftsraum".

Diese Änderungen erscheinen aus ho. Sicht erforderlich, um
eine einheitliche Terminologie in allen Bundesgesetzen zur
Anpassung der innerstaatlichen Rechtslage an das EWR-Abkommen
zu erreichen.

Für den Bundesminister:

ZEILEISSEN m.p.

F.d.R.d.A.: